



**Zu 1674.**

Karl Adolph Ehinger verkauft sein Schloß in Offenhausen an die Stadt für 1800 fl. (Es ist längst in Privatbesitz und ein besuchtes Wirtshaus). Ueber die Ehinger s. zu 1292.

**Zu 1681.**

Die Türken belagerten Wien vom 14. Juli bis 12. Septbr. Seize bei (in der Chronik S. 257) 1683.

**Zu 1692:**

Der Pfarrer zu Böhmekirch hielt im Mai eine Deschprozession und zog mit fliegenden Fahnen durch Steinenkirch. An den Vogt zu Geißlingen rescribiren: er solle dagegen protestiren und erklären, wenn es wieder geschehe, werde man einen von ihnen beim Kopf nehmen. Ratsprotokoll 88.

Christoph Frick, geb. in Ulm 1659, kam, nachdem er bei Bartholom. Hecking, Stadtbarbierer in Ulm, die Lehre erstanden und in Wien, Ungarn, Sachsen conditioniert hatte, als Feldscherer in Diensten der holländisch-ostindischen Kompagnie nach Java, wo er von 1680 bis 85 sich aufhielt. Nach seiner Rückkehr gab er heraus: Ostindianische Rayßen und Kriegsdienst. Ulm. 1692. 8. Das Buch ist in der Stadtbibliothek. Frick hielt sich meist in Batavia auf, wohnte einigen Gefechten bei und machte auch von dort eine Reise nach Japan. Die Familie Frick, welche ursprünglich adelig gewesen sein soll und in der Grafschaft Trüdingen (zur Markgrafschaft Ansbach gehörig) Güter besessen habe (Weyermann II. 108) gab der Stadt Ulm angesehene Juristen und Mediciner, namentlich aber Theologen, die sich teilweise literarisch hervorthaten. Der bekannteste unter

055

053

059

049

064

044

104

004

Ende

Anfang